21. Wahlperiode

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Kultur und Medien

Ausschussdrucksache 21(22)194
vom 2. November 2026

Stellungnahme Dr. Christian Kopp
Verlag C.H.Beck

zu TOP 2 der 30. Sitzung am 4. November 2026:

Fachgespräch Buch- und Verlagsbranche

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

VERLAG C.H.BECK
München

Geschäftsführung

Dr. Christian Kopp

Wilhelmstraße 9
80801 München
Telefon: +49 89 38189-0
Internet: www.beck.de

30. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien
Mittwoch, dem 4. November 2026, 14:30 Uhr

Stellungnahme des Verlags C.H.Beck

1. Über uns: Der Verlag C.H.Beck, 1763 gegründet, gehört zu den ältesten und angesehensten Häusern im deutschen Verlagswesen. Mit über 900 Mitarbeitenden und rund 1.000 Neuerscheinungen in den beiden Verlagsbereichen Recht – Steuern – Wirtschaft und Literatur – Sachbuch – Wissenschaft ist er einer der größten Verlage Deutschlands. Zur Mediengruppe C.H.Beck gehört mit Schweitzer Fachinformationen auch eine der größten Vertriebsplattformen für B2B-Fachinhalte in Deutschland und mit Lehmkuhl eine Traditionsbuchhandlung in München.
2. Mit Beck-Noxtua bietet die Mediengruppe ihrer juristischen Zielgruppe innovative KI-Werkzeuge an, die auf höchsten Datenschutzstandards beruhen. Sie beruhen zum einen auf Inhalten unserer Autorinnen und Autoren: auf vertraglicher Basis und vergütet mit einem attraktiven Honorarsatz. Zum anderen kommen wir dabei nicht umhin Sprachmodelle zu verwenden – und teuer zu bezahlen – auch von Anbietern, die diese nachgewiesenermaßen mit urheberrechtlich geschützten Inhalten trainiert haben, ohne ihrerseits deren Urheber zu vergüten.
3. C.H.Beck ist ein Familienunternehmen, das stolz ist auf seine wirtschaftliche Solidität und programmatische Unabhängigkeit. Wir hoffen, nie auf staatliche Förder-programme angewiesen sein zu müssen.
4. Die Resilienz und Vielfalt des Buchmarkts und des ganzen „Buch-Ökosystems“ wird jedoch maßgeblich von den kleinen Buchhandlungen und kleinen Verlagen beeinflusst.
5. Ein dichtes Netz an Buchhandlungen stabilisiert den Buchabsatz in Deutschland. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass mit jeder Buchhandlung, die schließt, der Buchabsatz in Deutschland sinkt.
6. Eine hohe Vielfalt von unabhängigen Verlagen sichert die Meinungspluralität und die programmatische Innovation in unserem Land. Einige der heute erfolgreichsten Autorinnen und Autoren wurden mit ihren ersten Büchern von kleinen Verlagen entdeckt und haben erst später den Weg in größere Verlage gefunden.
7. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine Buchhandlungen und Verlage haben sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert, sodass viele ihrer älteren Inhaber keine Nachfolger finden.
8. Wir begrüßen deswegen politische Maßnahmen, die gezielt lokal verortete Buchhandlungen und kleine Verlage unterstützen.
9. Wir sind überzeugt, dass von diesen Maßnahmen indirekt auch große Unternehmen wie C.H.Beck profitieren. Am Überleben des „Buch-Ökosystems“ sind alle seine Teilnehmer gleichermaßen interessiert, und aufgrund seiner hohen bildungs- und kulturpolitischen Bedeutung hoffentlich auch die bundesrepublikanische Gesellschaft insgesamt.